

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Ein Geschenk zum WOCHENBLATT-Geburtstag

Sonderausgabe zum 50. Jahrestag des ersten »WOCHENBLATTS«

26. JULI 2017

WOCHE 30
HE/AUFLAGE 18.656
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Mehr Platz für Büßlinger
Kita-Kinder Seite 3

In Engen wackelte am Sonntag
wieder die Gass' Seite 5

Der Megathlon als
multisportives Fest Seite 15

Dellenhau-Protest wird weiter
geleitet Seite 17

Besucher strömen zu Arte
Romeias Seite 17

ZUR SACHE:



Erfolgsmodell

Man muss das Rad nicht immer neu erfinden. Oft reicht schon ein Blick zum Nachbarn, um eine bewährte Methode zu übernehmen. Das spart Zeit und Mühe und fällt unter Nachbarschaftshilfe. So geschehen in Tengen, wo schon lange der Wunsch nach einer Bürgerehrung gehegt wird. Nun soll dieser als fester Termin im Jahreskalender installiert werden. Angelehnt an das »Gottmadinger Modell« sollen Vereinsvertreter und Bürger die zu Ehrenden auswählen und auch den Empfang gestalten. Das gefiel auch der Mehrheit des Tengerer Rates: die Stadt stellt lediglich den Rahmen in der Randenhalle, eine musikalische Einstimmung ist erwünscht und die Gemeinderäte dürfen wie ihre Gottmadinger Kollegen die Gäste bewirten.

Ute Mucha

mucha@wochenblatt.net

Es war Samstag, der 29. Juli 1967. Damals schickte sich die Region an, in den ehemals noch verbindlichen Sommerchlussverkauf zu starten. An diesem Tag erblickte ein neues Medium das Licht der Welt. Der »Hegau Anzeiger« des gerade von Hans-Joachim Frese gegründeten Verlags konnte seine erste Ausgabe verteilen. Es war die erste Zeitung der Region, die es für alle Haushalte gab und das sogar kostenlos. Nach einigen Namensänderungen ist daraus erst das »Singerer WOCHENBLATT« mit seinen Lokalausgaben im Hegau, in Radolfzell und Stockach geworden, seit vielen Jahren ist es das WOCHENBLATT für diese Region das nun, genau am Samstag, seinen 50. Jahrestag feiern kann.

Klar: das WOCHENBLATT hat die Region zwischen Hegaubergen und Untersee, die Städte wie den ländlichen Raum geprägt. Von Anfang an war es als Aktivposten konzipiert, um als Partner der Wirtschaft wie der Leser Informationen zu vermitteln, kritisch zu hinterfragen und Mißstände aufzudecken aber auch um zu Loben, wenn etwas gut gelungen war. Geschenke bekommen ja normalerweise die Geburtstagskin-

Aach

Wahl in Aach: 24. September

Stell' dir vor, du gehst wählen – und die Wahl ist schon längst vorbei. Nicht auszudenken! Damit das bei der Bürgermeisterwahl in Aach auch niemandem passiert, ist eine Richtigstellung wichtig: Die Wahl findet nicht, wie in der vergangenen Ausgabe versehentlich berichtet, am 27. September, sondern natürlich am Sonntag, 24. September, statt. Als erster und bisher einziger Kandidat hat der dortige Hauptamtsleiter Manfred Ossola seinen Hut bereits in den Ring geworfen.

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Lieblingsplätze – die Leser des WOCHENBLATTS präsentieren ihre ganz besonderen Orte



Heimat von uns Menschen gemacht



So wird die Jubiläumsausgabe des WOCHENBLATTS die Leser der Region am Samstag begrüßen.

der, doch das WOCHENBLATT macht zu seinem großen Jubiläum ein Geschenk an die ganze Region. Eine ganz besondere Jubiläumsausgabe wird am kommenden Samstag in die

Region

Heimat in Worte gefasst

Neues Ferienmagazin »Hegauliebe«

Pünktlich zum Ferienbeginn startet die neue WOCHENBLATT-Serie »Hegauliebe«. Das Ferienmagazin findet von nun an wöchentlich, während der Ferien, seinen festen Platz in der Printausgabe und bietet für alle – für Einheimische und Touristen, für Kinder und Erwachsene, für Aktive und Genießer – spannende Artikel, mitreißende Reportagen, die verrücktesten Geheimtipps und natürlich jede Menge Freizeittipps für einen unvergesslichen Sommer, hier in unserer schönen Region.

Geschichten aus dem WOCHENBLATT-Land als Comics erzählt

Das macht diese Jubiläumsausgabe des WOCHENBLATTS zum 50. Geburtstag zu etwas ganz Besonderem. Denn in Zusammenarbeit mit dem Illustrator und Comiczeichner Boris Knoll aus Bad Wiblingen wurden vier Themen, die das WOCHENBLATT



Menschen im Gespräch – mit überraschenden Fragen und Antworten

In seiner 50-jährigen Geschichte hat es eine große Zahl an Interviews zu den verschiedensten Themen gegeben. Das Interview ist die beste Möglichkeit, persönliche Positionen darzustellen und die befragten damit auch von Ihnen kennen zu lassen. Doch bei dieser Jubiläumsausgabe des WOCHENBLATTS wurde hier einmal ein ganz anderer Weg beschritten. Denn nun sollen einmal nicht die Redaktionen auf der einen Seite und die Befragten auf der anderen. Dieses Mal sollte auch nicht das WOCHENBLATT die Fragen, sondern es wurden 47 Paare zu den verschiedensten Themen interviewt.

wertvoll macht: unsere Heimat, die zu begleiten sich das ganze Unternehmen WOCHENBLATT eben vor 50 Jahren auf die Fahnen geschrieben hat und es auch noch heute tut. Weil diese Region einen unschätzbaren Wert darstellt. Übrigens gibt es das WOCHENBLATT noch immer kostenlos für alle Haushalte in seinem Verbreitungsgebiet.

Vom Lieblingsplatz zum Comic-Strip

Was macht einen Ort zu einem Lieblingsplatz. Richtig – dort hat sich etwas ganz Besonderes ereignet, es ist ein Ort mit dem Menschen eine ganz besondere Erinnerung verbinden. Es sind auch Orte, die nicht wenige Menschen mit besonderer Kraftausstrahlung, mit Ruhe, mit Inspiration verbinden. Im April hatte das WOCHENBLATT in seiner Ausgabe die Leser dazu aufgerufen, ihre Lieblingsplätze und die Geschichte dahinter einzusenden. Und am Samstag können die Leser der WOCHENBLATT-Jubiläumsausgabe auf eine spannende Tour an viele ganze besondere Orte gehen. Und viele davon stehen ganz bestimmt nicht in einem Fremdenführer, so viel

kann dazu schon mal verraten werden. Aber noch nicht mehr.

Interviews mal aus der anderen Richtung

Interviews der Redakteure prägen jede Zeitung. Doch in dieser Jubiläumsausgabe wurde der Spieß einmal umgedreht – das Ergebnis ist wahrhaft überraschend – wenn sich zum Beispiel zwei Bürgermeister oder zwei Unternehmer oder zwei Sportler oder gar zwei Künstler interviewen. Darüber mehr am Samstag. Heimat wird letztlich von den Menschen hier in der Region gemacht. Wie vielfältig Heimat ist, wie unterschiedlich die Motive sind, macht die »Hommage an die Region« als dritter Teil dieser WOCHENBLATT-Jubiläumsausgabe deutlich: Den darin vorgestellten Menschen und den Lesern wird dabei sehr bewusst, dass sie in einer ganz besonderen Region leben. Und: ein ganz besonderer Leckerbissen wird in Form von Comics für die Leser in der WOCHENBLATT-Jubiläumsausgabe aufgetischt – das wird eine richtige Überraschung! Wir alle freuen uns auf den kommenden Samstag.

Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

Ehre, wem Ehre gebührt

Mit einem Ehrenamtsempfang möchte die Stadt Tengen künftig das große Engagement ihrer ehrenamtlich tätigen Bürger würdigen. Wem die Ehrung gebührt, sollen Vereinsvertreter der 60 Tengerer Vereine aus Vorschlägen der Bevölkerung entscheiden. Auch die Laudatoren sollen Wegbegleiter oder Vereinskollegen sein. Geehrt werden sollen Bürger aus den Bereichen Kultur, Sport, Soziales und Sonstiges. Premiere feiert der Ehrenamtsempfang bereits am Freitag, 22. September, in der Randenhalle. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

- Anzeige -

Jetzt testen!
Der neue
Renault KOLEOS

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Renault Vertragspartner
Robert-Gervig-Str. 6
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Gaienhofen

NEUES RATHAUS

Das Rathaus in Gaienhofen wird mit einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 30. Juli, offiziell seiner Bestimmung übergeben. Nach einer Bauzeit von etwas mehr als einem halben Jahr und einer Investition von 1,25 Millionen Euro erstrahlt das neue Rathaus »Auf der Breite 1« in neuem Glanz. Los geht der Tag der offenen Tür ab 11 Uhr. Mehr auf den Seiten 8 + 9.

ALDI SÜD

Volkertshausen

KINDERGARTEN

Einweihung kann am Sonntag beim Volkertshauser Carl ten Brink Kindergarten gefeiert werden. Ein neuer schmucker Gruppenraum mit Intensivraum ist dazu gekommen, so dass der Kindergarten nun für 125 Kinder aus der Gemeinde Platz bietet. Mehr Informationen finden Sie auf der Seite 11 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

Villingen, Radolfzell,
Rottweil, Stuttgart
www.ruby-erbrecht.de
78315 RADOLFZELL
Höllturmstrasse 5,
Tel. 0 77 32 / 9389724

Büßlingen



Die Kita-Kids feierten mit zahlreichen Gästen die Einweihung des Anbaus der Kindertagesstätte St. Josef.

Viel Platz für die Kleinsten

Buntes Einweihungsfest des Kita-Anbaus

Das Piratenschiff wurde geentert, Rutsche, Schaukel und Klettergerüst erobert - mit Begeisterung nahmen die kleinen Büßlinger den neuen Außenbereich ihrer Kita in Beschlag. Zusammen mit dem Anbau ist die Kindertagesstätte St. Josef nun bestens für die Zukunft aufgestellt, betonte Bürgermeister Marian Schreier im Rahmen der Einweihungsfeier vergangenen Freitag. »Das ist ein rundum gelungenes



Homburger
Bestattungshaus

**Wir begleiten Sie
im Trauerfall.**

Telefon 07731.997 50
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Projekt«, lobte der Schultes, nachdem die Kita-Kids die zahlreichen Gäste mit einem eigens komponierten Lied begrüßt hatten. Dank der Vergrößerung um einen Essbereich mit Küche, einen Schlafraum und ein Büro

können Ganztagesbetreuung ebenso wie der Betriebsablauf optimiert werden. Zudem konnte dank eines Grunderwerbs der Außenbereich vergrößert und mit neuen Spielgeräten ausgestattet werden. »Die drei Kitas in Tengen, Watterdingen und nun auch in Büßlingen garan-

Er dankte dem Gemeinderat für seine Unterstützung, Architekt Rainer Wezstein, dem Bauhof und seinem Bauamtsleiter Christian Weber für die gelungene Umsetzung. Die Kosten für Anbau und Außenanlagen beliefen sich auf rund 500.000 Euro, die mit 80 Prozent von Land und Bund bezuschusst wurden. Kita-Leiterin Christine Lienhard zeigte sich ebenso wie ihre Mitarbeiter/Innen begeistert von der Erweiterung und hob das Engagement der Eltern lobend hervor, ehe Pfarrer Harald Dörflinger »den Ort, wo Kinder im Mittelpunkt stehen«, feierlich segnete. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net



**Noch
Fotos
wochenblatt.net/
bilder**

**mehr
unter:
wochenblatt.net/
bilder**

tieren jetzt ein hervorragendes Kinderbetreuungsangebot in der Stadt«, fasste Schreier zufrieden zusammen. Dies sei angesichts der ständig steigenden Kinderzahlen in der Randenstadt eine wichtige Investition.

Hilzingen

»Menschen, die sich engagieren«

Jubiläum bei Hilzinger Feuerwehr

Mit einem Galaabend in der Hegauhalle feierte die Feuerwehr Hilzingen am Samstag ihren 150. Geburtstag. Der Abend war ein »Dankeschön« für die stetige Einsatzbereitschaft aller Mannschaften im Hilzinger Feuerwehrverbund. Die Feuerwehr feierte mit etwa 300 geladenen Gästen, den Feuerwehrkameraden und ihren Partnern. Zu den Ehrengästen zählten Bürgermeister Rupert Metzler, Gemeinde- und Ortschaftsräte, die Ortsvorsteher, Altbürgermeister Franz Moser und das Ehrenmitglied der Feuerwehr, Altbürgermeister Hermann Keller. Gesamtkommandant Jean-Pierre Müller eröffnete den Galaabend mit dem Wahlspruch der Feuerwehr aus dem Gründungsjahr 1867: »Dem Freund zum Schutz, dem Feind zum Trutz, dem Land zur Ehr, das ist der Spruch der Feuerwehr«. Bürgermeister Metzler gratulierte im Namen der Gemeinde und schilderte seine Eindrücke vom Hochwassereinsatz am



Mit einem Galaabend feierte die Hilzinger Feuerwehr ihren 150. Geburtstag. Zu den Gästen zählten der stellvertr. Kreisbrandmeister Andreas Egger, der neue Kreisbrandmeister Carsten Sorg, Bürgermeister Metzler, die stellvertr. Kommandanten Markus Eder, Heiko Jäckle und Kommandant Jean-Pierre Müller (von re).swb-Bild: hz

Vorabend. Eine gigantische Unwetterfront forderte die Feuerwehr mit mehr als 70 Einsatzkräften. »Ich habe selbst erlebt, wie kompetent die Hilzinger Wehr mit dieser Extremsituation umgegangen ist. Im Laufe des Einsatzes mussten wir das Fahrzeug der Ortswehr Duchtlingen anschieben. Da war mir klar, dass sich die Gemeinde mit einer Ersatzbeschaffung befassen muss«, so der Verwaltungs-Chef. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Andreas

Egger betonte: »Die Feuerwehren leben von Menschen, die sich engagieren«. Mit der Öffentlichkeit wird die Hilzinger Feuerwehr bei der Eröffnung des neuen Feuerwehrgerätehauses im kommenden Frühjahr feiern. Achim Holzmann redaktion@wochenblatt.net



**Noch
Fotos
wochenblatt.net/
bilder**

**mehr
unter:
wochenblatt.net/
bilder**

Hilzingen

»Wir müssen Nägel mit Köpfen machen«

Hilzingen drückt aufs Gaspedal bei zwei wichtigen Bauprojekten: In der jüngsten Gemeinderatssitzung gaben die Räte sowohl für den Bauantrag für die Erweiterung der Peter-Thumb-Schule in Hilzingen als auch für die Sanierung der Wiesenthalhalle in Weiterdingen grünes Licht und brachten beide Vorhaben damit entscheidend voran. Dabei rückt vor allem der Spatenstich für den Um- und Anbau an der Peter-Thumb-Schule in greifbare Nähe: Architekt Hubert Riesterer vom Architekturbüro Riesterer in Gottmadingen rechnet damit, dass im Herbst dieses Jahres mit der Baumaßnahme begonnen werden kann, so dass die neuen Klassenräume im bestehenden Gebäude zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 bezogen werden können. In einem zweiten Bauabschnitt soll dann der Anbau an das bestehende Gebäude in Angriff genommen und »schätzungsweise bis Juni 2019« fertiggestellt werden, wie Riesterer erklärte. Zudem beschlossen die Räte, die von der Verwaltung vorgeschlagene Brandmeldeanlage mit Aufschaltung zur Leitstelle für 520.000 Euro einzubauen. Nicht ganz glücklich waren einige Räte damit, dass die Rohbauzeit im ersten Bauabschnitt »auf die Wintermonate fällt«, wie Sigmar Schnutenhaus (FDP) seine Bedenken in Worte fasste. Dies sei jedoch nicht zu ändern, be-

tonte Bürgermeister Rupert Metzler. Die Schule brauche aufgrund der großen Nachfrage dringend mehr Platz: »Wir müssen jetzt Nägel mit Köpfen machen.« Erleichtert waren sowohl die Verwaltung als auch die Räte darüber, dass es mit dem einstimmigen Beschluss für den Bauantrag auch in puncto Sanierung der Wiesenthalhalle nun weiter vorangeht. Auch wenn sich alle Beteiligten noch ein bisschen gedulden müssen, bis die Spaten geschwungen werden können, wie Architekt Joachim Binder von Architekturbüro Binder in Volkertshausen verdeutlichte. Grund dafür sei unter anderem, dass erst abgewartet werden müsse, ob Landeszuschüsse gewährt werden. Da er zudem eine Winterbaustelle vermeiden wolle, plädierte Binder dafür, als Termin für den Startschuss der Baumaßnahme den März 2019 ins Auge zu fassen. »Dann können wir die Baustelle von März bis Oktober durchziehen«, so dass die Gemeinde optimalerweise im Herbst 2019 eine sanierte Halle nutzen könne, erklärte Binder. Von der Beschleunigungs- auf die Überholspur wechseln würde in puncto Wiesenthalhalle am liebsten Ratsmitglied Heiner Mohr von der FDP, wie er zum Ausdruck brachte: »Das ist aber der endgültig letzte Termin, ich sag's Ihnen!«

Nicole Rabanser rabanser@wochenblatt.net

Engen

Der Grundstein ist gelegt

Abschlusszeugnisse für 95 Schülerinnen und Schüler

Insgesamt 95 Schülerinnen und Schüler des Anne-Frank-Schulverbundes verlassen die Realschule. Schulleiter Wolfram Vent-Schmidt entließ seine Schützlinge mit einer wichtigen Botschaft. »In euren Zeugnissen stehen Noten. Viel wichtiger im Leben sind jedoch Wissen, Kreativität und vor allem das Lernen lernen«, betonte er. Die Schule sei bestrebt, die Schüler zur Selbständigkeit zu motivieren, was ihr auch gelungen ist. Auch Elternbeiratsvorsitzende Claudia Glavan-Storch riet den Schülern mit Hilfe einer Metapher, sich auf die wichtigen Dinge im Leben zu konzentrieren. »Versucht erst die großen Steine zu finden, die ihr in euren Krug legt. Erst dann könnt ihr ihn mit kleinen Steinen füllen.« Stefan Gebauer, der als Vertreter die Stadt Engen vertrat, gab den Absolventen für die Zukunft ein chinesisches Sprichwort mit auf dem Weg. »Eine Reise von tausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt.« Lea Bräckow verlässt die Schule als Jahrgangsbeste. Zudem wurden 18 Preise für sehr gute Leistungen (Gesamtdurchschnitt bis 1,7)



Die Absolventen der Anne Frank Realschule freuten sich über ihre guten Abschlüsse und auf einen neuen Lebensabschnitt.swb-Bild: ver

verliehen. Insgesamt 23 Lobe für gute Leistungen (Gesamtdurchschnitt von 1,8 bis 2,2) wurden ausgesprochen und 17 Fachpreise wurden überreicht. Selina Einsiedler wurde mit dem Albert-Riesterer-Geschichtspreis von der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen geehrt und Jannis Reinacher wurde ein Sonderpreis für Zuverlässigkeit überreicht. Die Fachpreise erhielten: Rebecca Gentzen (Deutsch, MuM); Lukas Griesbaum (Mathematik, Musik, NWA); Carolin Schmid (Religion, Mathematik); Laura Lerch (Englisch); Lena Heggemann (MuM); Jannis Reinacher



► SCHWUNGVOLL

Flotte Musik garniert mit österreichischem Schmäh präsentierte der neue Dirigent der Stadtmusik Engen, Friedrich »Fritz« Köck«, beim Altstadtfest in Engen mit den Jungmusikern. Die 1. Vorsitzende Norgard Österle überraschte den Vollblutmusiker mit einer alkoholfreien Erfrischung und freute sich, dass Köck und die Engener Musiker immer enger zusammen wachsen.



► INTERNATIONAL

Das Europäische Dorf lockte als internationaler Farbtupfer auf dem Engener Altstadtfest. Die Partnerstädte Pannonhalma (Ungarn), Trilport (Frankreich) und Moneglia (Italien) waren mit leckeren Spezialitäten vertreten. Im Bild am ungarischen Stand Organisator Gergely Kompis, Dietmar Sprint und Ulrich Scheller, Partnerschaftsbeauftragter der Stadt Engen (von links), mit edlen Tropfen aus Ungarn. swb-Bild: mu



**Noch
Fotos
wochenblatt.net/
bilder**

**mehr
unter:
wochenblatt.net/
bilder**

Engen



Abschied mit einer stimmungsvollen Feier: Lukas Hogg, Saimen Gradina, Klassenlehrer Wolf Deibel, Rektorin Nadja Hennes, Fabian Jurischitz, Florian Fehmann, Fitije Rexepaj. swb-Bild: Hennes

Abschied von der Hewenschule

Für vier Schüler und eine Schülerin ging die Schulzeit an der Hewenschule nun zu Ende. Verabschiedet wurden Fitije Rexepaj, Saimen Gradina, Lukas Hogg, Florian Fehmann und Fabian Jurischitz. Mit einer stimmungsvollen, familiären Feier nahmen sie Abschied von ihrer Schule und ihren Lehrerinnen und Lehrern. Zunächst wurden die Gäste mit einem alkoholfreien Cocktail von b-free begrüßt, den einzelne Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 8 gemixt hatten. Rektorin Nadja Hennes begrüßte im festlich gestalteten Foyer die Familien der Abgän-

ger, Klaus Hertenstein in Vertretung des Bürgermeisters, die Stadträte Lars Nielson und Anja Isele, die Elternbeiratsvorsitzende Sybille Giner, den ehemaligen Rektor Werner Weißer, ehemalige Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiter im Bildungszentrum und das Lehrerkollegium. Das Programm begann musikalisch mit dem Lied »Heute hier und morgen dort«, wegweisend für die Zukunft, in die die Neuntklässler dann selbst blickten, indem sie schilderten, wie es für sie nach den Sommerferien weitergeht.

redaktion@wochenblatt.net

Tengen

»Eine Bereicherung für die Arbeitswelt«

Schüler der Tengener Werkrealschule feiern ihren Abschluss



Tim Rüdt, Rodi Ismail, Arqam al Qamgi Bashi, Fabian Lauber, Morris Fahr, Klassenlehrer der 9a Herr Aden, Yannick Kuttruff, Sven Weber, Iva Bosnjak, Michelle Meinen, Sarah Neidhart, Christine Stange, Saskia Waibel, Verena Zimmermann (von links nach rechts).

verschlägt«, betonte Schulleiter Alexander Windt. »Ganz besonders stolz sind wir in diesem Jahr auch wieder darüber, dass es etliche Preise und Urkunden für sehr gute und gute Leistungen sowie für außerordentliches soziales Engagement zu

verleihen gab«, so Windt weiter. Die Preisträger sind: Yannick Kuttruff als bester Schüler mit einem Notendurchschnitt von 1,3; Sven Weber mit einem Notendurchschnitt von 1,5. Ein Lob gab es für: Michelle Mei-

nen mit einem Notendurchschnitt von 1,8 und Sarah Neidhart mit einem Notendurchschnitt von 1,8. Der Ludwig-Gerer-Preis für besonderes soziales Engagement ging 2017 an Arqam al Quamgi Bashi.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Eigene Stärken stärken

Erstmals bietet die Gemeinde Gottmadingen im Rahmen des Sommerferienprogramms einen Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs für Jungen und Mädchen im Alter zwischen neun und 13 Jahren an.

In der Zeit von Montag, 14. August, bis Mittwoch, 16. August, lernen die Kinder viel über eigene Stärken und Selbstbewusstsein, aber auch Wege aus der Gewalt zu finden und sich in Konfliktsituationen klug zu verhalten. Die beiden erfahrenen Trainer Bianka Neußer und Mark Bottke werden den Kurs leiten. Der Kurs findet in den Räumen der Hebelschule Gottmadingen, Altbau, Raum 5 statt und dauert täglich von 9:00 bis 12:30 Uhr. Die Kosten betragen 25,00 Euro pro Teilnehmer.

Weitere Informationen gibt es im Sommerferienprogrammheft der Gemeinde Gottmadingen auf der Homepage und bei Anna Rothermund, Abteilung Jugend, Familie und Soziales, Altes Rathaus, Rathausplatz 1.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen



»Wir danken euch für die gemeinsamen, tollen Jahre und werden euch alle vermissen.« Mit diesen emotionalen Worten wandten sich die Klassensprecher der Abschlussklasse der Peter-Thumb-Schule Hilzingen, Lara Braun und Chayanne Karakula, an ihre Klassenkameraden und Lehrkräfte der Schule. Als einer der letzten Abschlussjahrgänge der auslaufenden Werkrealschule absolvierten insgesamt 22 Schülerinnen und Schüler den Hauptschulabschluss. 18 Mädchen und Jungen werden eine weiterführende Schule besuchen, drei beginnen eine Berufsausbildung und eine Schülerin absolviert ein freiwilliges soziales Jahr. »Künftig müssen die Schüler zum Erreichen der höheren Bildungsabschlüsse die Schule Hilzingen nicht mehr verlassen«, so Schulleiter Martin Trinkner. Bürgermeister Rupert Metzler und er wünschten den Absolventen für ihren weiteren Weg alles Gute und entließen die Jugendlichen in die verdienten Sommerferien.

Termine

Eine Sommerpause steht für die Junggebliebenen und Senioren in Tengen an: Im Juli und August finden keine Treffen statt. Am Donnerstag, 14. September, geht es dann mit einem Grillfest im Pfarrheim weiter.

redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 29./30.7.2017: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: So., 9 Uhr, Gottesdienst. »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 29./30.7.2017: »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Bargen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Biesendorf«: So., 9 Uhr hl. Messe. »Stetten«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Aach«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe. »Ehingen«: So., 9 Uhr hl. Messe. »Mühlhausen«: So., 18.30 Uhr hl. Messe. »Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«: »Binningen«: St. Blasius: kein Gottesdienst. »Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Weiterdingen«: St. Mauritius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Bietingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Ebringen«: kein Gottesdienst. »Randegg«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«: »Tengen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Büblingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier Freilichtbühne.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe	
Einsatzleitungen:	
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007*
	(*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112
	(*kostenfrei)
Aach	
Wassermeister Marcel Haas	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttingen:	07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07731/820284
Engen	
Polizeiposten:	07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke:	07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

29./30.07.2017
Dr. Kreuzer + Bertsche,
Tel. 07775/511

Engener Altstadtfest



Ausgelassen und friedlich wurde auf dem Marktplatz zur fetzigen Musik von Stimmungsmacher Pirmin Wäldin gefeiert.



Traditionell wird das Altstadtfest von Bürgermeister Johannes Moser mit den Trachtenfrauen, dem Jagdhornbläsern, dem Fanfarenzug und der Bürgerwehr eröffnet. swb-Bilder: mu

Nichts von seinem Reiz verloren

Zur Erinnerung an die Sanierung wird Jahr für Jahr beim Altstadtfest ausgelassen gefeiert

Es hat nichts von seinem Charme und seiner Anziehungskraft verloren: Auch in der 38. Auflage lockte das Engener Altstadtfest mit seinem bunten Programm, viel Musik,



Für die kleinen Besucher war besonders viel geboten.

historischen Vorführungen, Zaubereien, Spielen und Tänzen am Samstag Besuchermassen in die Hegaustadt und ließ »die Gass wackeln«. Ursprünglich erinnert das beliebte Fest kurz vor den Sommerferien an die umfassende Sanierung der Engener Altstadt. Dank des Engagements der hiesigen Vereine entwickelte es sich zu einem Publikumsmagnet weit über den Hegau hinaus. Traditionell eröffneten die Jagdhornbläser im Reigen mit den schmucken Trachtenfrauen, dem Fanfarenzug und der Bürgerwehr am Samstag um 11 Uhr auf dem

Marktplatz das Festgeschehen. Schon zuvor nutzten zahlreiche Besucher die Morgenstunden um über den vergrößerten Trödel- und Kinderflohmarkt zu bummeln und nach Schnäppchen Ausschau zu halten. 64 Teilnehmer - darunter 31 Vereine - hatten auch in diesem Jahr keine Mühe gescheut, ein buntes, abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Eine Neuerung stieß dabei auf gute Resonanz: der Feierabendhock des Hegauer FVs mit dem Reitclub Schoren am Freitagabend im Alten Stadtgarten war bestens besucht. Zwar

machte das starke Gewitter dem gemütlichen Hock ein früheres Ende als geplant, doch am Samstag wurde dann auf den Plätzen, Bühnen und in den Gassen der historischen Altstadt ausgiebig weitergefeiert. Und dies fröhlich und friedlich, ohne nennenswerte Probleme, wie Carmen Mangone vom städtischen Kulturamt bilanzierte. Ute Mucha

mucha@wochenblatt.net



Noch Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)



Der Fanfarenzug Engen darf beim Altstadtfest nicht fehlen.

Binningen

Kleidung für die Kleinsten

Am Samstag, 9. September, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, wird in der Binninger Hohenstoffelhalle die nächste Baby- und Kinderkleiderbörse stattfinden. Schwangere (auch in Begleitung des Partners) werden bereits um 9 Uhr eingelassen. Alles rund ums Kind kann in Kommission abgegeben werden. Angenommen werden saubere, gut erhaltene und modische Herbst-/Winterbekleidung sowie Kommunionbekleidung, Babyausstattung, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher, Fahrzeuge. Pro Anbieter können 60 Artikel (max. 40 Kleidungsstücke) abgegeben werden, an denen ein vorgefertigtes Preisschild mit der zugeteilten Verkaufsnummer anzubringen ist. Die Nummern können am Donnerstag, 3. August von 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr unter 0174/8513589, 0174/8514290 und 0174/8514452 erfragt werden. Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, 8. September, von 15 bis 16.30 Uhr. Abrechnung und Rückgabe der Artikel ist am Samstag von 17 bis 17.30 Uhr. Auch Selbstanbieter werden im Obergeschoss ihre Sachen direkt anbieten. Weitere Infos gibt es auch unter www.kleiderboerse-binningen.de.

Gottmadingen

»Ein Hoch auf uns«

Entlassschüler des Eichendorff-Verbands feiern



Schulleiter Gottbert Hogg mit den beiden Jahrgangsbesten Ines Jakob und Katrin Haselwander. swb-Bild: of

folgen von Jugendmannschaften. Für die 95 Absolventen gab es zum Abschluss das »Golden Goal«, scherzte Hogg. Dies sind die Preisträger des diesjährigen Jahrgangs des Eichendorff-Schulverbunds: 10a: Sarah Pingitore (1,3, Deutsch, Geschichte, MuM), Lukas Graf (1,3; Mathe, NWA), Marco Bul-lita (1,4; Geschichte; NWA), Inken Baumann (Mathe, Sport), Yannik Kurz (Sport). 10b: Jan Reuter (1,3; EWG, Geschichte), Antonio Rivello (1,3; Mathe), Vivienne Wengert (1,4), Hanna Gigl (1,5; Technik, EWG), An-nalena Bader (1,5; Geschichte), Justin Seese (NWA), Moritz Walz (Sport), Julia Wiesner (Technik). 10c: Ines Jakob (1,1; Deutsch, Mathe, Geschichte, EWG), Kathrin Haselwander (1,1; Deutsch, Geschichte,

EWG, Sport), Marius Danner (Geschichte, EWG), Justin Herr (Geschichte), Elias Schmider (Mathe), Stefanie Dragon (EWG, NWA). 10d: Jana Schil-linger (1,3), Rebekka Ruh (1,4; Sport, Mathe), Anna Seeberger (1,5), Jona Weick (1,5) und Jan-nek Plesse (Sport). WRS9: An-dreas Reuter (Sport), Katja Spannbauer (Soziales Engage-ment). Für die meisten Schüler geht's übrigens mit Schule wei-ter: 16 wollen ins Berufskolleg, 50 auf weiterführende Gymna-sien. 24 gaben einen Ausbil-dungsplatz als nächsten Schritt an. Oliver Fiedler

Fiedler@wochenblatt.net



Noch Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Gottmadingen

Baden bei der Poolparty

Am Donnerstag, 27. Juli, steigt von 13 bis 18 Uhr für Kinder und Jugendliche im Höhenfrei-bad Gottmadingen eine Pool-party. Da außer dem Multifunk-tionsbecken auch Teile des Schwimmbeckens benutzt wer-den, ist in dieser Zeit das Schwimmerbecken nur einge-schränkt nutzbar. Der Förderverein Höhenfreibad Gottmadingen bittet um Ver-ständnis.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Auf zum Paella-Fest

Am Sonntag, 30. Juli wird die Kioskpächterin des Erlebnisba-des in Engen, Heidi Kapitel, bei schönem Wetter das beliebte Paella-Fest ausrichten. Koch Manfredo wird die Erlebnisbad-besucher ab 12 Uhr wieder mit leckerer, frisch zubereiteter Pa-ella verwöhnen. Eisgekühlte Sangria darf auch nicht fehlen. Johannes Kern wird die Gäste ab 14.30 Uhr bestens musika-lisch unterhalten und in Ur-laubstimmung versetzen. Bei schlechtem Wetter fällt es aus.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Tischmesse in »d'Fabrik«

Im Kopf haben sie die nun be-ginnenden Sommerferien schon fast hinter sich: die Planer des »Meetingpoint Hegau«, der Gottmadinger Tischmesse, die am 10. September von 10 bis 18 Uhr wieder am bewährten Ort, »d'Fabrik«, stattfindet. Rund 60 Aussteller werden bei der mo-dernen Messe mit Charme, die durch den Veranstaltungsort in einer ehemaligen Produktions-halle der Firma Fahr ein beson-deres Flair erhält, mit von der Partie sein. Einige Restplätze seien noch verfügbar, wie Gott-madingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger betont. Wer In-teresse hat, mitzumachen, findet Infos unter www.gottmadingen.de. Mehr zum Thema gibt es in der nächsten Ausgabe des WO-CHENBLATTS.

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Sommerfest bei Schellhammer

Zu ihrem PORTAS-Sommerfest lädt die Schreinerei Schellham-mer im Kai 2 in Mühlhausen-Ehingen am Wochenende ein. Der Portas-Fachbetrieb feiert in diesem Jahr sein 45-jähriges Firmenjubiläum, steht für kom-petente Beratung rund ums Re-novieren und Modernisieren und zeigt individuelle Lösun-gen für ein noch schöneres Zu-hause auf. Interessenten kön-nen am Freitag, 28. Juli, von 14 bis 17 Uhr, am Samstag, 29. Ju-li und am Sonntag, 30. Juli, je-weils von 11 bis 17 Uhr in ge-mütlicher Atmosphäre neue Eindrücke und Renovierungs-Ideen in der neu gestalteten Ausstellung sammeln. Natür-lich wird bei Schellhammers auch wieder für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Weitere Infos unter www.schellhammer.portas.de.

Engen

Musik auf dem Marktplatz

Das Café Mäder, die Metzgerei Rösch und die Stadt Engen la-den am Donnerstag, 27. Juli, von 18 bis 21 Uhr zum belieb-ten Feierabendkonzert nach Engen ein. Für beste Stimmung und Unterhaltung auf dem Marktplatz sorgt der Musikver-ein Zimmerholz. Unter Leitung ihres Dirigenten Klaus-Dieter Speck präsentieren die Musiker flotte Unterhaltungsmusik. Die Organisatoren und Musiker freuen sich, wenn viele Enge-ner Bürger, Gäste und Firmen diesen Tag in geselliger Atmo-sphäre auf dem Marktplatz in Engen ausklingen lassen. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt. Die Feier-abendkonzerte finden nur bei guter Witterung statt.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Ganz in Weiß

Zweites »Diner en Blanc« im Schlosspark

Auch wenn schwarze Wolken am Himmel hingen - die Teilnehmer des zweiten »Diner en Blanc« des SV Hilzingen ließen sich davon kaum beeindrucken. Zwar hatten die Veranstalter schon in weiser Vorsicht für große Sonnenschirme und Pavillons gesorgt, doch damit

konnte nicht die ganze Fläche belegt werden. Aber die Besucher hatten selbst mit großen Regenschirmen vorgesorgt, womit sich zumindest die anfangs fallenden Tropfen abhalten ließen. Und eine ganze Weile lang konnten die Schirme dann auch wieder ganz wegge-

legt werden. Für die 25 Tische gab es bereits 17 Vorbestellungen von Gruppen, macht Ehrhardt Geske vom SV Hilzingen die gute Nachfrage deutlich. Und viele kamen dann noch ganz spontan zu diesem sozialen Treffen, das von Frankreich ausgehend derzeit sich immer mehr als besonderer Event ausbreitet.

Mit Einbruch der Dunkelheit wurde der Schlossgarten noch festlich illuminiert. Dann war aber das Gewitter doch angekommen. Beim »Diner en Blanc« bringen die Teilnehmer ihr Abendessen selbst mit, natürlich auch zum Teilen. Und alle kommen in weißer Kleidung, passend zu den weiß dekorierten Garnituren.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/
bilder



Ehrhardt Geske vom SV Hilzingen freute sich über den guten Zuspruch der zweiten Auflage des »Diner en Blanc« am Samstag im Hilzinger Schlossgarten.

swb-Bild: of

Gottmadingen



Auf dem Foto von links: Bürgermeister Dr. Michael Klinger, Reinhard Zedler (AWO-Kreisgeschäftsführer), Dr. Wolfgang Schroff (Vorsitzender AWO Ortsverein Gottmadingen), Dietmar Johann (AWO-Kreisvorsitzender) und die ehemaligen Ortsvereinsvorsitzenden Josef Barth, Thomas Ostermayer, Walter Riedmüller und Rainer Ruess.

swb-Bild: AWO

AWO Gottmadingen feiert

Seniorenwohnanlage wird 30 Jahre alt

Seit 30 Jahren gibt es nun die AWO Seniorenwohnanlage in der Gartenstraße 3 in Gottmadingen. Gefeiert wurde dies in der angrenzenden Begegnungsstätte. Der AWO-Kreisvorsitzende Dietmar Johann sowie der Vorsitzende des Ortsvereins Gottmadingen, Dr. Wolfgang Schroff, hießen die Gäste mit Grußworten willkommen. Begleitet wurde die Veranstaltung durch den Seniorenchor Singen unter der Leitung von Horst Kohnle.

Der AWO-Ortsverein Gottmadingen hatte sich vor mehr als 35 Jahren für den Bau einer Seniorenwohnanlage in Gottmadingen eingesetzt. Der erste Schritt lag im Umbau der ehemaligen Bilger-Villa zu einer Begegnungsstätte, die im Jahr 1984 eröffnet werden konnte.

»Es bedurfte damals einer großen gemeinsamen Anstrengung vieler Ehrenamtlicher, die in vielen hundert Stunden praktischer Arbeit den Umbau der Bilger-Villa zu einem Treffpunkt und Begegnungsstätte für viele Gottmadinger bewältigt haben«, so AWO-Kreisgeschäftsführer Reinhard Zedler. Für die geplante Anlage seien damals viele Aktionen durchgeführt worden.

Im Juli 1987 konnte schließlich, nach nur 14-monatiger Bauzeit, die AWO-Seniorenwohnanlage eröffnet werden. Im Jahr 1993 folgte als Erweiterung die Wohnanlage in der Hauptstraße 60.

Zu den Angeboten der Begegnungsstätte gehören heute unter anderem der gemütliche Hock mit Abendessen, Rentner-

nachmittage, Spieleabende, Schuldnerberatung, Sommerferienprogramm für Kinder, Jahresausflug, Vorträge, Computerkurse und die Kegelbahn.

Der AWO-Ortsverein engagiert sich auch heute noch finanziell für den Erhalt und den Ausbau der Seniorenwohnanlage. So konnte eine Erneuerung der Toilettenanlage und des Eingangsbereiches sowie ein kompletter Küchenumbau und die Erneuerung der Einrichtung realisiert werden. Im vergangenen Jahr konnte dank einer Spende in Höhe von 10.094,91 Euro durch die GlücksSpirale der Einbau einer elektrischen Türöffnung für den Eingang zur Seniorenwohnanlage und Begegnungsstätte erreicht werden.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Bürgerbusse sind startklar für den 1. August



Vor der Gemeinderatsitzung am Mittwoch stellten Mitglieder des Vereins »Bürgerbus 3 Rosen« den Gemeinderäten die beiden fertiggestellten Bürgerbusse vor.

Swb-Bild: Verein

Dem Start des Bürgerbusses in Rielasingen-Worblingen steht nichts mehr im Wege. Am Mittwoch konnten vor dem Rathaus die beiden Busse im Vorfeld der Gemeinderatsitzung kurz vorgestellt werden. Derzeit sind die Busse noch weiß, der Gemeinderat sollte noch über die weitere Farbgebung entscheiden, da auf den Bussen noch die Signets der Sponsoren platziert werden sollen. Nach längerer Diskussion, in der von einem Gemeinderat auch angeregt wurde, lieber gleich auf Werbung auf den Bussen zu verzichten und zur Finanzierung

des Bürgerbusses einfach auf eines der Gutachten zu verzichten, entschied sich der Gemeinderat mehrheitlich für ein zartes Grün mit Verlauf, mit dem die beiden Bürgerbusse nun in Erscheinung treten sollen. Der Verein »Bürgerbus 3 Rosen«, der die Fahrer stellt und die zwei Buslinien bedient, hatte für die beiden Fahrzeuge bereits einige Sponsoren gefunden, die dort dann mit ihren Logos platziert werden. Wie der Vorsitzende des Bürgerbus-Vereins, Udo Heggemann, sagte, wird der Bürgerbus wie geplant am 1. August in der Gemeinde

seinen Betrieb aufnehmen. Vom Zentrum am Edeka-Markt im Gewerbegebiet fährt der Bus dann in zwei Linien durch Rielasingen und durch Arlen und Worblingen mit einem dichten Netz an Haltestellen. Der Liniplan ist auf der Homepage des Vereins unter www.buergerbus-3rosen.de aufgeführt, soll aber noch anderweitig kommuniziert werden. Für den 9. September ist ein Bürgerbus-Fest angekündigt, um das besondere Angebot in der Gemeinde noch bekannter zu machen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

Viel Lob bei Haus und Grund

Hans Zimmermann nach über 40-Jahren in Ruhestand

Bei der Mitgliederversammlung von Haus und Grund e.V. hielt Geschäftsführer Hans Zimmermann eine sehr emotionale Abschiedsrede in den Räumen des Sparkassengebäudes. Nach über 40 Jahren Tätigkeit wird er sich zurückziehen und in den Ruhestand treten. »Ich freue mich, dass ich in all den Jahren so vielen Menschen mit meinem Rat helfen konnte«, erzählte er den anwesenden Mitgliedern. Stolz klang in seiner Stimme mit, als er schließlich seinem Sohn Florian Zimmermann alles Gute für die Zukunft wünschte, der nun die Nachfolge antritt.

Zuvor hatte Hans Zimmermann in seiner Funktion als Geschäftsführer zum letzten Mal seinen Bericht abgegeben. In diesem konnte er auf die hohe Mitgliederzahl verweisen, die 2017 knapp über 2000 lag. Als Zimmermann seine Tätigkeit 1978 begann, hatte der Verein gerade mal 800 Mitglieder. Geleitet wurde die Versammlung vom 1. Vorsitzenden Bernhard Hertrich, der in seiner Einführungsrede scharf die Mietprelsbremse sowie deren politischen Befürworter kritisierte. Bauen sei durch die unselig wiederholte Verschärfung der Energieeinsparverordnung



Verabschiedung: Florian Zimmermann, Bernhard Hertrich, Lothar Reckziegel, Hans Zimmermann, Ingbert Wägeler (v.l.). swb-Bild: uj

zu teuer geworden und »derselbe Gesetzgeber, der danach schreit, es müsse Mietraum zu vernünftigen Preisen zur Verfügung gestellt werden, ist der gleiche, der die Baukosten und damit die Mieten in die Höhe treibt.« Schatzmeister Markus Pfoser freute sich in seinem Kassenbericht über stetig steigende Einnahmen und ein positives Endergebnis. Gewählt per Handzeichen wurden auf die nächsten drei Jahre zum 1. Vorsitzenden Bernhard Hertrich und zum 2. Vorsitzenden Pius Netzhammer. Schatz-

meister wurde Markus Pfoser und Schriftführer Wolfgang Welle. Als Beiräte wurden Heidi Bürding, Wolfgang Gebhart, Klaus Heinemann, Konstantin Wintter sowie Ulricke Sauter-Steidle gewählt. Kassenprüfer wurden Stefan Andelfinger und Hartmut Rachow. Neben Hans Zimmermann verabschiedete Hertrich auch die Beiratsmitglieder Ingbert Wägeler, sowie Lothar Reckziegel, die sich beide für diese Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung stellen. Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net